

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Geführt: Geschichte(n) in Stockach S. 2	Gekickt: Turnier in der Region S. 3	Geklärt: Hohenfels mit Zukunft S. 3	Gewürdigt: Ehren für Kaufmann S. 3	Geblickt: »Schweizer Feiertag« S. 7	Geachtet: Frauen machen Fußball S. 9
17. JUNI 2015	WOCHE 25	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Kehrtwende

Er war anders. Aber nicht schlechter. Der neue »Schweizer Feiertag« konnte von Freitag, 12., bis Sonntag, 14. Juni, mit einer gelungenen Premiere aufwarten. Das Stockacher Stadt- und Heimatfest hat eine Ummodelung erfahren - mit Betonung des Open-Air-Bereiches, Ausweitung des Straßenfests, Vergrößerung des Bühnenprogramms und einem ausgebauten Vergnügungspark auf dem Dillplatz. Zudem kam am Freitagabend ein Feuerwerk hinzu, das zwar mit Verspätung begann, dann aber den Nachthimmel farbenfroh erhellte. Die Eröffnung am Freitag auf dem Gustav-Hammer-Platz und das Bühnenprogramm am Samstag waren ein voller Erfolg - auch, weil das Wetter mitspielte. Durch die Musikauswahl wurde jeder Geschmack bedient, und am Samstagabend konnte jeder nach seiner Musik-Façon selig werden. Die »Smokie Revival Band« wusste nach einem aufgrund technischer Probleme holprigen Start zu überzeugen, und auch die »Mississippi Steamboat Chickens« hatten ihre Fans. Schade nur, dass etwa »Own Opinion« beim Bahnhof nur wenig Zuhörer anlocken konnte. Der frische, selbst gemachte Pop hätte mehr Aufmerksamkeit verdient gehabt.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Sein fester Händedruck wird bleiben

Kein Schwächeln auf der Zielgeraden: GuW-Rektor Wolf-Dieter Karle bleibt auf dem Posten



Schulisches Urgestein: Wolf-Dieter Karle wird am Dienstag, 28. Juli, in den Ruhestand verabschiedet. Mit seiner Ära endet auch die Grund- und Werkrealschule in Stockach.

sub-Bild: sw

Stockach (sw). Die Treppe hoch. Am Rektorat anklopfen. Das tiefe »Herein« hören. Den hammerharten, eisenfesten Händedruck spüren. Langsam das Gefühl in die fast abgestorbene Hand zurückkommen fühlen. Und wieder den Spruch genießen: »Das sage ich wie Cato der Ältere seit Karthago.« Ja - die Grund- und Werkrealschule (GuW) Stockach und ihr Rektor Wolf-Dieter Karle gehören zusammen wie Nitro und Glycerin, und sie geben auch eine ähnlich explosive Mischung ab. Daher ist es nur richtig, dass mit der Ära Wolf-Dieter Karle, der am Dienstag, 28. Juli, um 16 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in den Ruhestand verabschiedet wird, auch die GuW endet. Sie geht im Schulverbund »Nellenburg« aus Real- und Werkrealschule auf. Wolf-Dieter Karle, der im Oktober 65 Jahre alt wird, hält die Entscheidung zur Gründung dieser Schulgemeinschaft nach wie vor für richtig. Und das, obwohl er sich mit »seiner« Schule eng verbunden fühlt: »Hier kenne ich jeden Staubfleck.«

Doch auch im Aufwirbeln von Staub ist er gut. Zu vielen Dingen wie zur Bedeutung des oft zu Unrecht unterschätzten Hauptschulabschlusses und der Inklusion hat er eine klare Meinung. Gebildet in langen, langen Schuljahren. Er selbst hatte noch die Schattenseiten eines veralteten pädagogischen Systems kennengelernt: Karzer, die

Arrestzelle für Schüler, Tatzen, Schläge auf die Handfläche, und 48 Schüler in einer Klasse gehörten zum Schulalltag des in Freiburg Geborenen. Nach dem Abitur am humanistischen Berthold-Gymnasium studierte er zunächst Jura: »Als junger Mann war ich naiv und dachte, Recht und Gerechtigkeit seien dasselbe.«

Solcher Idealismus verflog schnell - Wolf-Dieter Karle wechselte an die Pädagogische Hochschule (PH). Wurde Grund- und Hauptschullehrer mit Schwerpunkt Deutsch und Geografie. Würde er es noch einmal so machen? Ja schon. Doch wenn er noch ein zweites Leben hätte, dann würde er Sportmedizin studieren. Denn noch immer, auch nach Abgabe des Vorsitzes der Turngemeinde Stockach (TG), schlägt und erwärmt sich sein Herz für alles, was mit Sport zu tun hat. Und für Stockach. Dorthin kam er 1974, um sein Referendariat an der »Goldäckerschule« zu machen. Einer Sonderschule. Das entsprach zwar nicht seiner Ausbildung, doch das interessierte nicht. Sonderschullehrer waren rar. Also musste er ran. Auch als Lehrer unterrichtete er an der »Goldäckerschule«, und dann von 1983 bis 1988 in Zizenhausen. 1988 wurde er Konrektor und ab 1992 Rektor der Grund- und Hauptschule. Ein Leben für die Schule, das nun nicht ganz endet. Bis Oktober bleibt der dreifache Vater

und einmalige Opa eines fünfjährigen Enkels in Diensten des Oberschulamts, um sportlichen Veranstaltungen wie »Jugend trainiert für Olympia«, Leichtathletik-Events für Schulen oder dem internationalen Bodenseeschulcup mit auf die Beine zu helfen. Auch Schöffe wird er bleiben, und in der Politik möchte er als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, Ortschaftsrat und Ortsvorsteher von Hindelwangen weiter mitmischen. Und wenn an »seiner« Schule Hilfe etwa beim Handling der Stundenplan-Erstellung gebraucht wird, steht er bereit: »Aber nur, wenn ich gefragt werde.«

Denn nach dem Ende der Sommerferien wird ihn das Kribbeln befallen, das sich sonst mit dem Beginn eines neuen Schuljahres immer einstellte. Doch dieses Mal beginnt für ihn eben kein neues Schuljahr. Aber der SC-Freiburg-Fußball-Fan ist überzeugt, dass es auch ohne ihn weitergeht: »Andere machen es anders. Und das muss nicht schlechter sein. Der Glaube, unverzichtbar zu sein, stimmt nicht.«

Teufel kommt

Stockach (swb). Er war 1964 der jüngste Bürgermeister in Deutschland. Er war von 1991 bis 2005 Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Und er war Student der Philosophie. Er hat also jede Menge erlebt. Zu diesen »Lebenserfahrungen« wird Erwin Teufel am Donnerstag, 18. Juni, um 20 Uhr im Pallottiheim in Stockach von Pfarrer Michael Lienhard befragt. Der Eintritt ist frei.

Gute Anzahl an Korken

Richtige Tipps und kluges Raten

Stockach (sw). Die Stockacher und ihre Gäste haben ein gutes Auge. Während des Straßenfests zum »Schweizer Feiertag« am Samstag, 13. Juni, hatte das Narrengericht zu einem Schätzspiel eingeladen. In der Weinlaube auf dem Gustav-Hammer-Platz mussten Besucher raten, wie viele Wein- und Sektkorken sich in einem Behälter befanden. Wie Narren-

schreiber Jürgen Koterzyna mitteilt, kamen vier Teilnehmer dem tatsächlichen Ergebnis sehr, sehr nahe. 1.094 Korken waren es gewesen, die vier Tipps beliefen sich auf 1.100 Korken. Unter den glücklichen Gewinnern wurden die ersten vier Preise ausgelost. Den Hauptgewinn, zwei Eintrittskarten für die nächste Narrengerichtsverhandlung 2016, er-

hielt Florian Bender aus Stockach. Insgesamt wurden etwa 500 Tipps abgegeben, und die Bandbreite der Schätzungen lag zwischen 250 und 7.400 Korken. Zahlreiche Teilnehmer tippten auf 1.351 Korken - denn 1351 ist das Gründungsjahr des Narrengerichts. »Aber so leicht wollten wir es den Teilnehmern nicht machen«, so Jürgen Koterzyna.

Zehn Jahre »Esha Ness«

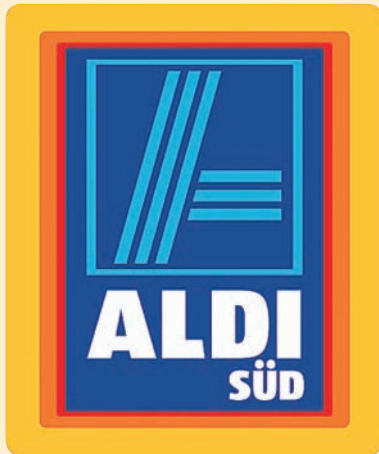
Stockach (swb). Die Folkrockband »Esha Ness« aus Stockach wird zehn Jahre alt und feiert das am Freitag, 19. Juni, um 20 Uhr in der Bisonstube Bodensee mit Open-Air-Musik und der Wahlwieser Bodensee-Mundart-Funkrockband »Die Eier des Columbus«. Mehr gibt es am Samstag, 20. Juni, ab 19.30 Uhr beim Midsommar-Mühleberg-Rock in der Mühlebergstraße in Heudorf.

- Anzeige -

- Anzeige -

DFB-FRAUEN HABEN WELTPOKAL IM VISIER

Nach dem Weltmeistertitel für die Deutsche Nationalmannschaft im letzten Jahr greifen nun auch die DFB-Frauen nach dem Titel. Bei der WM in Kanada haben die Mädels um Trainerin Silvia Neid mit einer beeindruckenden Tordifferenz von 15:1 die K.-o.-Runde erreicht. Nach 2003 und 2007 ist der Wunsch nach dem Gewinn des Welpokals bei den deutschen Frauen riesengroß. Mehr zur Frauen-Fußball-WM auch mit einem Blick auf die erfolgreiche Elf des Hegauer FV lesen Sie auf Seite 9 des WOCHENBLATTs.



WER WIRD MISS UND MISTER OKTOBERFEST?

Die spannende Frage dieser Woche: Wer wird Miss und Mister Oktoberfest 2015? Die offizielle Bewerbungsfrist ist inzwischen abgelaufen und das WOCHENBLATT wie die Partner »Fet-scher Event(n)Marketing« und das Modehaus Heikorn danken herzlich für die ambitionierten Bewerbungen. Am Donnerstag wird nun die Jury tagen, um Miss und Mister Oktoberfest zu küren. Bereits am Nachmittag wird die Entscheidung online unter www.wochenblatt.net bekannt gegeben. Mehr auch in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTs.

WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.



hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



FRISCHE KONZERTE IM MILCHWERK

**BIS 19. JULI 2015
ABONNIEREN UND
10%
SPAREN!**

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE
TELEFON: 07531 900-816

Krankheit als Symbol

Stockach (swb). Dr. Ruediger Dahlke spricht am Mittwoch, 1. Juli, um 19 Uhr in der Waldorfschule in Wahlwies über »Krankheit als Symbol«. Dabei gibt er einen Einblick in seine Sichtweise von Krankheitsbildern. Ab 21 Uhr geht es um das Thema »Peace Food und das Geheimnis der Lebensenergie in unserer Nahrung«. Karten gibt es in der Buchhandlung am Obertor in Radolfzell, bei Buch Greuter in Singen und Radolfzell sowie bei Bücher am Markt in Stockach.

»Invita« öffnet seine Türen

Böhringen (swb). Der »Invita«-Pflegedienst lädt Interessierte am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 16 Uhr zu einem Tag der offenen Türe ein. Dabei wird das »Invita«-Team den Besuchern einen Einblick in die alltägliche Arbeit des Pflegedienstes geben und Fragen zum Arbeitsalltag beantworten. Die häusliche Krankenpflege ist in der Bodenseestraße 5 in Böhringen zu finden. Mehr Informationen dazu stehen unter der Adresse www.invita-radolfzell.de im Internet.



Frisch vom Feld!
Erdbeeren
in der Markthalle am Blumhof
1/2 kg **1,10 €** **Sehr gute Qualität!**

A. WASSMER
Erdbeergärten Blumhof
gegenüber BMW Auer

Seerheinstr. 6 · 78333 Stockach
täglich 8-20 Uhr, auch Sa. + So.
0171 / 2 03 11 50



Offenes Geschichtsbuch: Stockach.

swb-Bild: Stadt Stockach

Ein Geschichtsbuch

Führung durch Stockach

Stockach (sw). Sie war vorderösterreichisch geprägt. Sie war badische Amtsstadt. Sie hat also allerhand erlebt. Die Stadt Stockach ist ein kleines Geschichtsbuch in sich. Wer in ihm blättern möchte, hat dazu

im Rahmen eines geführten Stadtrundgangs Gelegenheit. Am Sonntag, 21. Juni, treffen sich Interessierte um 18 Uhr am »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße und erleben einen Spaziergang durch die Oberstadt.

Infos und Anmeldungen im Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de und www.stockach.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Nach Augsburg

VdK-Ausflug mit Höhepunkten

Stockach (swb). Der VdK-Ortsverband Stockach führt am Donnerstag, 25. Juni, einen Tagesausflug nach Augsburg durch. Der Fahrpreis beträgt 27 Euro einschließlich Eintritt und Führung durch die Fuggerei. Die Abfahrtszeiten sind um 6.10 Uhr bei Vögele, 6.15 Uhr am Busbahnhof, um 6.17 Uhr bei Möbel-Stumpp, um 6.32

Uhr in Eigeltingen und um 6.44 Uhr in Wahlwies. Die Rückkehr in Stockach wird zwischen 19 und 200 Uhr erfolgen. Anmeldungen, auch von Nichtmitgliedern, nimmt Erika Link am Samstag, 20. Juni, vormittags unter der Telefonnummer 07771/74 41 gerne entgegen. Auf eine rege Teilnahme freut sich die Vorstandschaft.



Grill-Aktion Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,99	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 1,09
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörnern 100 g nur € 1,59	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	Schweinerückensteak gefüllt als Calzone, Hubertus und Hirtensteaks 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht gefüllte Kalbsbrust mit viel Ei und Peterle 100 g € 1,49	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran, auch als Schnecke 100 g € 1,09

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken
mit viel magerem Fleisch /
auch als Hamburger-FLK oder
Portionswürstchen
100 g **1,29**

Bauernbratwürste
gebrüht und mild oder roh und deftig /
Sie haben die Wahl
100 g **1,10**

Sanchos
feurige Salami nach Chorizo-Art /
im Ring oder geschnitten
100 g **1,50**

Landjäger
herzhaft mit Kümmel /
das Paar für **1,10**

Schweinefilet
auch als Filetspieß
100 g **1,59**

Hackfleisch
gemischt / nur Rind / nur Schwein
100 g **0,75**

Rinderschulter
ideal für den Schmorbraten
oder die Suppe
100 g **1,15**

Pollo-Fino
ausgelöste Hähnchenkeule zum kurzbraten /
auch mit getrockneten Tomaten gefüllt
100 g **0,98**



Handwerkstradition
seit 1907



100% GRILLFACHGESCHÄFT

WWW.BBQHAUS.DE

★ GRILLAUSSTELLUNG XXL ★

20 MARKENHERSTELLER MIT ÜBER 400 GERÄTEN UND 2000 ZUBEHÖRARTIKEL



**BERATUNG FÄNGT MIT DER AUSWAHL AN –
BEI UNS BEKOMMT JEDER DEN PASSENDE GRILL.**

SCHAFFHAUSER STRASSE 41
D-79798 JESTETTEN

MO – FR 9.00 – 12.30 UHR und 14.30 – 18.30 Uhr, SA 9.00 – 16.00 UHR



Es wird stark gekickt

Stockach (swb). Nicht nur in Kanada bei der Damen-WM wird gekickt, in Zizenhausen rollt das runde Leder. Hier veranstaltet der Förderverein der FSG Jugend Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Juni, sein »Grümpelturnier« mit 45 Damen-, Aktiv- und Passiv-Mannschaften. Ein wahres Fußballfest versprechen die Organisatoren, das am Samstag um 10 Uhr mit dem F-Jugend-Spieltag startet. Um 13.45 Uhr steht das Bambini-Turnier an. Die Turnierspiele des »Grümpelturniers« und des Elfmeterturniers beginnen um 12 Uhr. Abends gibt es einen gemütlichen »Grümpelturnier-Hock« rund um das Sportgelände mit einem Weizenstand. Für Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen ist an beiden Tagen bestens gesorgt, am Sonntag werden Besucher zur Mittagszeit am Tisch bedient. Am Sonntag beginnen die Turnierspiele um 10.30 Uhr, die Finalspiele finden ab 12 Uhr statt. Am Montag steht ab 17.30 Uhr der Feierabendhock an. Zur Unterhaltung bestreiten ab 18.30 Uhr die alten Herren der FSG und des FC Bodman-Ludwigshafen ein Einlagen-spiel.

TV Jahn ist mit dabei

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen ist beim IVV-Wandertag in Albstadt-Onstmettingen mit dabei. Startzeiten sind am Sonntag, 21. Juni, von 7 bis 13.

Lotsen übernehmen das Ruder
Bürgerversammlung: Hohenfels in Zeiten ohne Bürgermeister

Hohenfels (sw). Bürgerversammlung ohne Bürgermeister: Aufgrund der längerfristigen Erkrankung von Andreas Funk wurde die Veranstaltung in der Hohenfelshalle in Liggersdorf von seinem Stellvertreter Walter Benkler geleitet. Fast alle Plätze im mit 150 Sitzen bestuhlten Saal waren besetzt, und das Interesse am etwa



Viele Besucher, viele Themen, viele Fragen: Das Interesse an der Bürgerversammlung in der Hohenfelshalle in Liggersdorf war riesengroß.

1,5-stündigen, sehr guten Vortrag von Walter Benkler und den danach gestellten zahlreichen Fragen war riesengroß. Auf das Thema, das Gemeinde und Bürgern vor allem unter den Nägeln brennt, ging der erste Bürgermeister-Stellvertreter ausführlich und souverän ein: Andreas Funk ist seit dem 1. März und noch mindestens bis Ende Juni krank geschrieben, und eine kleine Verwaltung mit nur 5,6 Stellen wie in Hohenfels stößt rasch an ihre Grenzen, wenn eine Person län-

ger als drei Wochen ausfällt. Der Bürgermeister ist hier zu 75 Prozent in die Verwaltung mit eingebunden und damit unverzichtbarer Bestandteil eines funktionierenden Apparates. Walter Benkler selbst erledigt derzeit nach eigenen Angaben 20 Prozent der Aufgaben, doch in die Verwaltungsarbeit müsste er sich erst länger einarbei-

ten. Daher ist ein fachkundiger, erfahrener Mitarbeiter von Nöten gewesen. Der Einsatz eines Amtsverwesers war nach Angaben von Walter Benkler kein Thema gewesen: Er hat zwar die gleichen Kompetenzen wie ein Bürgermeister, doch wird er vom Landratsamt eingesetzt und das »ist höchst undemokratisch«. Daher wurde Hans Veit, der

langjährige Bürgermeister der Kommune und erfahrene Verwaltungskämpfe, aus dem Ruhestand geholt und reaktiviert: »Uns konnte nichts Besseres passieren.« Diese Maßnahme wurde mit dem Landratsamt in Konstanz abgestimmt, entspricht der Gemeindeordnung und sorgt dafür, dass die Gemeinde weiterhin handlungsfä-

hig ist, so Walter Benkler. Denn viele Maßnahmen stehen an. Das interkommunale Gewerbegebiet »Egelsee«, ein Teamworkprojekt mit Herdwangen, hat 13.000 Quadratmeter Fläche zu bieten und soll noch weiter wachsen, und das Wohngebiet Röschberg II in Liggersdorf soll erweitert werden. Maßnahmen wie die Umstel-



lung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen für 138.000 Euro, der Neubau der Grundschule für etwa zwei Millionen Euro, die Einrichtung der Krippe im Kindergarten oder das Haus Rose, das Dorfgemeinschaftshaus in Selgetswiler, sind bereits erfolgt. Doch auch künftige und laufende Investitionen müssen am Laufen gehalten werden. Die Arbeiten an der Hauptstraße und das Abwasser-Pumpwerk in Liggersdorf, ein Gerätehaus für die Feuerwehr, Sanierungsarbeiten, Gemeindestraßenarbeiten aktuell in Mindersdorf und 2016 in Kalkofen, die Erschließung und Erweiterung des Gewerbegebiets Buck oder Arbeiten am Bauhof stehen an. Mit Blick auf das schnellere Internet DSL wird die letzte Meile angepeilt, denn hier sind neue Förderrichtlinien in Arbeit. Als Ersatz für die in die Jahre gekommene Hohenfelshalle wird ein Neubau angedacht, der frühestens 2018 kommen und mit Kosten von 2 bis 2,5 Millionen Euro zu Buche schlagen würde. Auch die Aufstellung einer Windkraftanlage auf Gemeindegebiet wäre möglich – der Tannenwald könnte als Standort in Frage kommen. Die finanzielle Lage der Kommune bezeichnete Walter Benkler als nicht euphorisch, aber doch als stabiles Finanzkonstrukt. Das Gesamtvolumen des Haushalts gab er mit 9.039.760 Euro an, wovon auf den Verwaltungshaushalt 5.608.650 Euro und auf den Vermögenshaushalt 3.431.110 Euro entfallen.



VORBILDLICH
Nach jahrelangen Arbeiten erscheint die Fassade des Hegi-Schlosses in Eigeltingen in neuem Glanz. Die denkmalgeschützte Fassade wurde durch Freedun Ostowar aufwendig saniert und erneuert. Die Gemeinde Eigeltingen weiß die gelungene Sanierung zu schätzen.swb-Bild: Gemeinde



SCHNITTIG
Das UmweltZentrum Stockach organisiert einen Baumschnittkurs an Obsthochstämmen am Grünen Band in Wahlwies. Die Veranstaltung findet unter Leitung von Claudia Rinkenburger und Thomas Hahn in Kooperation mit dem Verein Fachwarte für Obst und Garten am Freitag, den 19. Juni von 16 bis 19 Uhr statt. Treffpunkt ist der Erlenhof in Wahlwies. Anmeldung und Informationen beim Umwelt-Zentrum Stockach unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Ein rühriger Botschafter des Sports

Alexander Kaufmann zum Ehrenmitglied der Ski-Zunft ernannt

Stockach (sw). Viele Ehrungen für einen Ehrenhaften. Alexander Kaufmann, 30 Jahre lang Vorsitzender der Ski-Zunft Stockach, wurde der Abschied vom Amt mit hochkarätigen Auszeichnungen versüßt: Er wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt, und Helmut Bähr vom Skiverband Schwarzwald überreichte ihm die Goldene Ehrennadel des Badischen Sportverbands in Freiburg. Am 15. Mai 1985 hatte Alexander Kaufmann den Vorsitz der Ski-Zunft übernommen und hatte sie in drei Jahrzehnten zu einem der größten Vereine Stockachs mit aktuell 793 Mitgliedern und einem breiten Veranstaltungsprogramm gemacht, führte der stellvertretende Vorsitzende Markus Pressel in seiner Laudatio während der Jahreshauptversammlung aus. Zu den Verdiensten des Geehrten gehören die Etablierung des Triathlons mit Start im Osterholz, der Erwerb des Sennhauses im Bregenzer Wald oder auch die Beteiligung am »Schweizer Feiertag«. Außerdem hatte Alexander Kaufmann einen Sitz im Stockacher Gemeinderat gehabt und war



Wechsel an der Führungsspitze der Ski-Zunft: Alexander Kaufmann gab den Vorsitz nach 30 Jahren an Gerd Stiefel (li.) ab, der auch die Gratulation von Bürgermeister Rainer Stolz (Mitte) entgegennahm.

im Stadtsportverband aktiv gewesen. »Ruhig und doch rührig. Aktiv und doch bescheiden. Mit klaren Positionen und doch lebenswürdig«, so charakterisierte Bürgermeister Rainer Stolz den Scheidenden, der eine zentrale Persönlichkeit des Stockacher Sports sei. Alexander Kaufmann, der für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand, bedankte sich für das über ihm ausgegossene Füllhorn der warmen Worte:

Die Jugend habe bei ihm immer im Vordergrund gestanden, darum habe er sich auch für den Erwerb des Sennhauses eingesetzt. Er werde seine Erfahrung gerne weiter dem Verein zur Verfügung stellen, wenn das gewünscht werde. Denn: »Sport treiben ist im Verein am Schönsten.« Dieses Zitat griff sein Nachfolger Gerd Stiefel gleich mehrfach auf. Mit dynamischem Schwung übernahm er die Lei-

tung der restlichen Sitzung. In Neuwahlen wurde ihm ein kompetentes Vorstandsteam zur Seite gestellt – stellvertretende Vorsitzende Markus Pressel und Martin Seliger, Geschäftsführung und Kassiererin Susanne Schneider, Kassenprüfer Markus Harrer und Kerstin Schneider, Skischulleitung Michael Fieke mit Stellvertreter Josef Kümmel, Pressereferentin Elke Pressel, Sportwart nordisch Frank Wernet, Fachwart Gymnastik Sonja Meier-Reiser mit Stellvertreterin Karola Hahn, Sennhauswart Bernhard Mäntele, Jugendratsvertreterin Elisabeth Pressel, Beisitzer Gymnastik Jugend Michael Schiller und Beisitzerin Nordisch Sport Miriam Kuklinski. Mit ihnen möchte es Gerd Stiefel anpacken. Denn: »Ich will mich nicht an meinen, sondern an unseren Taten messen lassen.« Dafür hat er in der Ski-Zunft auch treue Mitglieder an seiner Seite. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Edeltraud Freitag, Markus Haberstroh und Hans-Peter Wibbelt geehrt, für 50 Jahre Zugehörigkeit zum Verein Erhard Hoffmann.

In luftiger Höhe

Stockach (swb). Das ist ein Angebot an die ganze Familie! Die Kolpingsfamilie Stockach lädt am Sonntag, 21. Juni, zu einem Ausflug in den »Skywalk-Park« bei Scheidegg im Allgäu ein. Abfahrt ist um 9 Uhr auf dem Dillplatz. Auskunft und Anmeldung bei Christine Kaltenbacher unter der Telefonnummer 07771/6 26 92.

Türkranze im Sommer

Stockach (swb). Unter der fachkundigen Anleitung von Floristin Julia Hirt gestalten die Landfrauen Stockach-Engen sommerliche Türkranze. In der Honstetter Straße 10 in Eigeltingen-Eckartsbrunn geht es am Samstag, 4. Juli, um 14.30 Uhr los. Anmeldungen bei Doris Hirt unter der Telefonnummer 07774/60 60.

LAST-MINUTE-STRANDFIGUR
DIE BESTEN BAUCH-BEINE-PO-TIPPS TO GO.
INFOVORTRÄGE
in deinem Mrs.Sporty Club Radolfzell
Jetzt Platz sichern für dein All-inklusive-Programm
- Hotline: 07732 / 8 23 75 10
Weitere Infos zum Last-Minute-Strandfigur-Programm unter: www.mrssporty.de/club107
Mrs. Sporty Radolfzell
Böhringer Str. 44, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 8237510
www.mrssporty.de/club107
MRS.SPORTY

VEREINSNACHRICHTEN!

BODMAN

DLRG

Sommergrillfest der DLRG ist am Do., 18.6., ab 18.30 Uhr in den Uferanlagen in Bodman.

DEUTWANG

DRK

Ein Dorffest findet am So., 21.6., ab 11 Uhr mit dem DRK-Ortsverein Hohenfels in Deutwang am DGH Deutwang statt. Am Mo., 22.6., ist ab 17 Uhr Feierabendhock.

HEUDORF I. H.

SV

Sein 13. Grümpelturnier um den Zäpfle-Cup veranstaltet der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am 27. und 28.6. in

den Kategorien Aktive-, Passive- und Damenmannschaften. Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Sachpreis. Anmeldung bei Sonja Ramsperger, Tel. 07465/909252, oder Wolfgang Renner, 07465/909414, oder unter schriftfuehrer@sportverein.heudorf.net. Anmeldeschluss: 18.6.2015.

HOHENFELS

FC

Einen F-Jugendspieltag veranstaltet der FC Hohenfels-Sentenhardt am So., 28.6., auf dem Sportplatz Liggersdorf.

VDK

Einen Tagesausflug unternimmt der VdK Wald-Hohenfels am Sa., 20.6., nach Münsingen-Urach.

LUDWIGSHAFEN

YACHTCLUB

Ein Stegfest veranstaltet der Yachtclub Ludwigshafen am Sa., 20.6.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Die Wanderung »Heuneburg« findet beim Wanderverein Mühllingen am Sonntag, 28. Juni, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr.

ZOZNEGG

SCHÜTZENVEREIN

Ein bayrisches Waldfest mit bayerischen Momenten mit KK-Schießen veranstaltet der Schützenverein Zoznegg am Sonntag, 21. Juni.



Dieter Fritz erhielt die Ehrenmedaille des Verbands in Silber für seine 50-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Baugenossenschaft Stockach aus den Händen von Vizepräsident Bruno Ruess. swb-Bild: sw

Baugenossenschaft baut auf ihn

Fritz für 50 Jahre Tätigkeit als Geschäftsführer geehrt

Stockach (swb). Sein beruflicher Lebenslauf ist kurz: seit 1. Februar 1965 Geschäftsführer der Baugenossenschaft Stockach (BG). Seit 50 Jahren lenkt und leitet, prägt und prüft, führt und fördert Dieter Fritz »seine BG«. Er ist somit längst zu einer Institution geworden, wie Bruno Ruess, der Vizepräsident des Verbands baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmer (VBW) aus Konstanz, betonte. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde während der BG-Mitgliederversammlung zeichnete er daher Dieter Fritz für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit mit der Ehrenmedaille des Verbands in Silber aus. Diese Würdigung hat er sich redlich verdient. Dieter Fritz sei »Mädchen für alles und zu jeder Zeit« bei der Baugenossenschaft, führte der Aufsichtsratsvorsitzende Berthold Restle in seiner Laudatio aus. Schon ganz zu Anfang muss er seinem

Arbeitgeber imponiert haben: Im Februar 1965 wurde Dieter Fritz als Bürokraft eingestellt, doch bereits nach drei Monaten wurde er zum Vorstand befördert. Ein rasanter Aufstieg, für den er sich mit einer enormen Bautätigkeit, der Modernisierung und Sanierung von Wohnungen, viel Einsatz und Engagement bedankte. Getreu seinem Motto: »Die Sicherung der Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes hat oberste Priorität. Damit sichern wir auch die Zukunft der Baugenossenschaft.« Das Fazit von Berthold Restle: 50 Jahre seien ein Zeichen dafür, dass Dieter Fritz die Arbeit Spaß gemacht habe und er mit der BG zufrieden sei: »Die Genossenschaft war es auf jeden Fall mit ihm!« Ebenso der Verband. Die BG Stockach sei solide geführt, nachhaltig ausgerichtet und zum Wohle der Mitglieder da, so Bruno Ruess. Und er zitierte den Dichterst Johann Wolf-

gang von Goethe: »Alles, was uns imponieren soll, muss Charakter haben.« Das passe auf Dieter Fritz, denn ein 50-jähriges Dienstverhältnis würde imponieren. Der so Geehrte und Gelobte betonte, dass es eine berufliche Beziehung auf Gegenseitigkeit sei: »Es ist eine Zeit, die ich nicht missen möchte. Die BG ist mir ans Herz gewachsen.« Ob er aufhören wolle, werde er oft gefragt. Nun, so der 72-Jährige resolut, das Bauvorhaben im Gewinn »Galgenacker« in Stockach mit 14 Mietwohnungen werde er auf jeden Fall zu Ende bringen. Dort hat die BG zwei Grundstücke erworben, von denen zunächst einmal eines mit Start im Sommer und einer Bauzeit von etwa einem Jahr realisiert wird. Ein zweiter Bau ist möglich. Und, so Dieter Fritz, vielleicht macht er den auch noch, »wenn es gut läuft«. Denn: »Wohnen in der Baugenossenschaft ist modern.«

Vier mal Sport

Bodman-Ludwigshafen (swb). Vier Disziplinen – ein Wettkampf. Der TSV Bodman organisiert den ersten Kinder-Leichtathletik-Vierkampf auf der Leichtathletikanlage in Bodman. Am Samstag, 20. Juni, um 10 Uhr wird in drei Gruppen mit jeweils vier Kindern pro Team gestartet: Gruppe 1 Kinder unter acht Jahren, Gruppe 2 Kinder unter zehn Jahren, Gruppe 3 Kinder unter zwölf Jahren. Der Wettkampf setzt sich aus vier Disziplinen zusammen – 30 Meter-Hindernis-Sprintstaffel, Team-Biathlon, Weitsprung-Staffel und Medizinball-Stoßen. Die besten drei Teams pro Gruppe erhalten einen Preis, und jeder Teilnehmer kann sich über eine Medaille freuen. Anmeldungen und Informationen bei Ute Weimann in der Kaiserpfalzstraße 28 in 78333 Bodman unter der Telefonnummer 07773/93 74 61 oder unter der E-Mail-Adresse ute.wei-mann@googlemail.com

Behörden bleiben zu

Stockach (swb). Das Bürgeramt und das Standesamt im Rathaus Stockach bleiben am Dienstag, 23. Juni, geschlossen.

Blut geben rettet Leben

Stockach (swb). Gelegenheit zum Blut spenden ist am Donnerstag, 2. Juli, von 15 bis 19.30 Uhr im BSZ Stockach.

KURZ & BÜNDIG!

Einen Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe für die Fahrschulklassen A, B, M, L, T, C, CE und D am Sa., 20.6., von 9-16.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Hauptstr. 37, in Stockach an. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos bei Johanniter-Unfall-Hilfe, Zeltgstr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Das Katholische Bildungswerk lädt ein zur »Folklore-Tanzgruppe« mit Franziska und Angelika, die mit internationalen Tänzen durch den Abend führen. Nächster monatlicher Treff ist am Do. 18.6., um 19 Uhr im Alten Pallottitheim (Eingang zw.

Oswald-Kirche u. kath. Pfarrbüro). Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Nächster Vormerktermin: 16.7. Auskunft u. Anmeldung: Lilo Oswald, Tel. 07771/920905.

Der VdK-Ortsverband Stockach lädt ein zum Tagesausflug nach Augsburg am Do., 25.6. Abfahrtszeiten: Vögle 6.10 Uhr, Busbahnhof 6.15 Uhr, Möbel Stumpp 6.17 Uhr, Eigeltingen 6.32 Uhr, Wahlwies 6.44 Uhr. Rückkehr in Stockach ca. 19-20 Uhr. Anmeldungen (auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen) am Sa., 20.6., vormittags bei Frau Erika Link unter der Telefonnummer 07771/7441.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 20. und 21. Juni: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Präd. Domm); Kindergottesdienst. »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Familiengottesdienst mit Besuch von zwei Clowns, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Sehmsdorf). Das KiGo-Team und alle Kinder sind eingeladen. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. von Criegern); 9.30 Kindergottesdienst (KiGo-Team). »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer in Rente Claus von Criegern).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 20. und 21. Juni: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 8.30 Uhr Abitur-Gottesdienst; 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Benz). »Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu). »Mahlspüren«: 10 Uhr feierl. Gottesdienst zum Patrozinium, anschl. Prozession (Pfr. Lienhard). »Seelsorgeeinheit Stockach-Mühllingen«: »Mühllingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse. »Stockach«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, mit Kirchenchor St. Michael aus Bühlertal. »Ludwigshafen«: Sa, 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
20./21.06.2015:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

Laminatböden **JOKA®**

Kummerländer Bauelemente
Bruckwiesen 2 · 78357 Mühllingen
Tel. 0 77 75/9 39 61 97 · Fax 0 77 75/9 39 61 99
www.kummerlaender-bauelemente.de

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 886889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Flüchtlingszahlen steigen weiter an

400 Unterschriften gegen Landkreis-Sammelunterkunft in Singen gesammelt

Kreis Konstanz (of). Angesichts der dramatischen Entwicklungen für Flüchtlinge und Asyl-antragsteller, die den Landkreis erreichen, wurde am Montag zu einer zweiten Informationsver-anstaltung ins Landratsamt eingeladen. Der Kreistag hatte zuvor schon mehrere Stunden nichtöffentlich zu diesem Thema getagt.

Zum Start gab es allerdings erst mal eine Unterschriftenliste für Landrat Frank Hämmerle. Eine Gruppe Singener hatte rund 400 Unterschriften in der Süd-stadt rund um den Friedrich-Ebert-Platz gesammelt, die sich gegen den dort geplanten Neu-bau einer Sammelunterkunft für bis zu 120 Personen wendet. Das 1.100 Quadratmeter große Grundstück sei schlecht geeig-net für die Unterbringung von so vielen Menschen, zudem direkt an einer (künftigen) Bun-desstraße gelegen, ohne Spiel-möglichkeiten im Umfeld und überschreite die Integrationsfä-higkeit des Wohngebiets, for-mulierte Wolfgang Fischer als einer der Sprecher der Gruppe, die mit Transparenten nach Konstanz gereist war. Nach Meinung von Fischer gebe es in



Rund um den vom Landkreis geplanten Standort für eine Sammelunterkunft im Singener Süden wurden 400 Unterschriften gesammelt. Sie wurden am Montag an Landrat Hämmerle und die Kreis-behörden übergeben.

Singen viel besser geeignete Grundstücke, wo auch bessere Lösungen möglich seien. Auch die Stadt Singen selbst verfüge über große Grundstücke, so ein Mitglied der Initiative. Die Gruppe unterstrich, dass sie nicht gegen die Aufnahme der Flüchtlinge und Asylbewerber sei. Gerade die Südstadt sei geprägt von der Aufnahme vieler Menschen. Hier aber werde ein Brennpunkt geschaffen, der für soziale Unverträglichkeiten Sorge. Man teile die Kritik mit regionalen Sozialverbänden, wurde betont. »Die Zahlen sind recht bedenklich, aber sie spiegeln die aktu-

elle Situation wider«, sagte Hans Peter Rothardt vom Integrationsministerium des Landes dann in der Informationsver-anstaltung: »In den ersten beiden Juniwochen sind im Land so viele Flüchtlinge aufgenommen worden wie vor drei Jahren noch in einem Jahr«, ergänzte er. Es gebe im Land schon einen riesigen Rückstau, weil die Mit-arbeiter des Bundes mit der An-hörung nicht mehr nachkämen. Auf das Land Baden-Württem-berg würden dieses Jahr wohl 52.000 Antragsteller zukom-men, nach den offiziellen Rech-nungen auf den Landkreis etwa 1.500. »Es gibt keine Anzei-

chen, dass sich das in 2016 än-dert«, unterstrich er. Rothardt wurde durchaus politisch: Die Zahl der Flüchtlinge sei Mitte 2012 sprunghaft angestiegen, nachdem beschlossen wurde, dass Flüchtlinge mit Leistungen in der Höhe des Hartz4-Geset-zes rechnen können. »Ich bin mir sicher, dass 99 Prozent der hier Anwesenden auch nach Deutschland kämen, wenn sie aus Afrika fliehen wollten.« Weil sich die Verfahrensdauer immer weiter verlängere, müsse man hier im Kreis damit rech-nen, zwei »Jahrgänge«, also bis zu über 3.000 Flüchtlinge und Asylantragssteller unterzubrin-gen. Landrat Hämmerle hörte das mit ernster Miene: »Wir nähern uns hier einem Punkt, wo wir das technisch nicht mehr hinkriegen«, sagte er. Monika Bromm von der Land-kreisverwaltung erklärte, dass es 15 Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis gebe. Derzeit könnten rund 1.060 Personen untergebracht werden, doch die Prognosen zeigten ja eine Ten-denz auf deutlich über 2.500 an. Johannes Freiherr von Bod-man, der an dieser Konferenz für die ehrenamtlichen Helfer

sprach, zeigte sich bestürzt über die Prognosen der Flücht-lings- und Asylantragsteller-zahlen, vor allem was für die Gemeinden die Notwendigkeit der Anschlussunterbringung beträfe, die diese ja selbst orga-nisieren müssten. Für ihn uner-lässig ist die Schaffung eines effektiven Netzwerks, um den Ermüdungserscheinung in den Helferkreisen zu entgegnen. Zahide Sarikas, ehrenamtliche Betreuerin, erinnerte daran, dass Deutschland nach dem 2. Weltkrieg bis zu 14 Millionen Menschen aufgenommen habe. »Heute ist es nicht einmal eine Million und ich denke, wir kön-nen diese würdig aufnehmen und ihnen die Hand reichen«, unterstrich sie. Manfred Hens-ler von der Robert-Gerwig-Schule lobte den Vorbildcha-rakter des Kreises. Mit derzeit 7 Anfangsklassen für die Flücht-linge und Asylanten habe man eine Vorbildfunktion im Land übernommen. Es gebe aber schon eine Warteliste von 80 Personen. Man müsse sich im Klaren sein, dass ein Jahr Be-schulung nicht ausreiche, um für den Arbeitsmarkt fit zu sein.

Fünf Monate Nachlass

Volkertshausen/ Konstanz (of). Im letzten Sommer war ein heute 28-jähriger Mann vom Amtsgericht Singen als Verur-sacher eines Unfalls mit Todes-folge in der Silvesternacht bei Volkertshausen zu einer Frei-heitsstrafe von zwei Jahren und neun Monaten verurteilt wor-den. Gegen dieses Urteil wurde Berufung eingelegt. Bei der Be-rufungsverhandlung vor dem Landgericht Konstanz gab es nun ein neues Urteil: Die Haft-zeit wurde um fünf Monate auf 2 Jahre und vier Monate redu-ziert. Der Angeklagte habe die weiteren Geschädigten um Ver-zeihung gebeten, wird das mil-dere Urteil begründet. Inzwi-schen geht das Gericht auch nicht mehr von einer vorsätzli-chen, sondern einer fahrlässigen Trunkenheitsfahrt aus. Die überlebenden Unfallopfer jener Silvesternacht leiden noch heu-te physisch wie psychisch an den Folgen dieser Schicksals-nacht. Der 28-Jährige war am Neujahrsmorgen unter Alko-holeinfluss nach Hause gefah-ren und auf einer vereisten Kuppe bei Volkertshausen ins Schleudern geraten und hatte eine Gruppe von Fußgängern erfasst.

—Anzeige

Seit 25 Jahren stark für gutes Sehen im Hegau und drumherum

Ein ideenreicher und sympathischer Individualist feiert sein Jubiläum in Singen



Seit 25 Jahren bereichern Carin und Peter Trunk die Singener Ge-schäftswelt mit Kompetenz und Stil. swb-Bild: Reiner Wöhrstein

Am 6. Juni 1990 eröffneten Peter und Carin Trunk in der Scheffelstraße 1 in Singen ihr Augenoptik-Fachge-schäft »individuell OPTIC«, das seither für erstklassige augenoptische Fachbera-tung, hochwertige Produkte und besten Service steht.

Individueller Durchblick
Die Idee war, als Ergänzung zu den bereits bestehenden Betrieben eine etwas »an-dere« Augenoptik zu bieten.

So wurden von Anfang an ganz besondere Brillenfas-sungen von Marken ange-boten, die in Singen damals noch nicht bekannt waren. Die exklusive Brillenauswahl sowie die großzügigen Ge-schäftsräume verströmen großstädtisches Flair und warten mit einer überra-schenden Auswahl an schö-nen und hochwertigen Brillen sowie Sonnenbrillen auf. Vertreten sind sowohl die bedeutenden Labels wie

CHANEL, Prada, Porsche Design oder Ray Ban, als auch vielversprechende Trendsetter wie ic-berlin, mykita, die coolen Holzbril-len von Rolf Spectacles



Nur die Besten ihres Fachs erhalten die Auszeichnung zum »TOP 100 OPTIKER«!

oder die militärisch anmu-tenden Modelle von hapter.

Komfortables Sehen
Bei individuell OPTIC liebt man bestes Design, freut sich über angenehme Mate-rialien und eine perfekte Verarbeitung. Dabei beweist Peter Trunk immer wieder (s)ein Näschen für das Be-sondere. Auch die umfang-reiche Sportoptic-Abteilung mit mehr als 200 Modellen

befriedigt die optischen An-sprüche aller Sportbegeis-terten, die hierbei vom spezifischen Fachwissen und dem umfangreichen Er-fahrungsschatz des Teams profitieren. Das Geschäftsmodell hat sich bestens bewährt: im Jahr 1999 wurde zum ers-ten Mal umgebaut, um sich mit moderner Technik für das neue Jahrtausend zu rüsten. Als 2004 die Räumlichkeiten des Foto-studios Albrecht frei wur-den, folgte der nächste große Schritt und die Zei-chen standen wieder auf Wachstum. Damit war indi-viduell OPTIC laut Peter Trunk »vorbereitet für einen schwieriger werdenden Markt, in dem traditionell geführte Geschäfte immer stärker von den ‚Global Play-ers‘ verdrängt werden!«. Seine Antwort darauf war und ist bis heute ganz ein-fach. Sie lautet: besser sein!

Ausgezeichneter Service
2014 wurde individuell OPTIC bereits zum fünften Mal zum »TOP 100 Optiker« gekürt. Peter Trunk sieht sich da-durch in seiner Philosophie bestätigt: »Wir bieten unse-

ren Kunden ehrli-che Beratung und ein faires Preis-Leis-tungs-Verhält-nis. Dabei handeln wir zukunftsori-entiert u n d nachhal-tig und bevorzu-gen im Ein-kauf auch weitestgehend Produkte aus Deutschland und Europa. Unsere technische Ausstat-tung ist auf einem Top-Niveau und das Team besteht ausschließlich aus gut aus-gebildeten Fachkräften, die sich durch permanente Fortbildung immer weiter-entwickeln. Unseren Berufs-nachwuchs sichern wir durch die Ausbildung bei uns im Hause.« In der hauseigenen Meis-terwerkstatt werden Brillen bei Bedarf auch repariert. Logisch, dass der Chef auch in den Messdiszipli-nen, also der Brillen-und Contactlinsen-Anpassung auf modernste, computer-gestützte Technik setzt: »Wir freuen uns auf indivi-duelle Anforderungen und



Die Auswahl bei individuell OPTIC ist groß und modern. swb-Bild: Sandra Hackfort

Hier legt der Meister noch selbst Hand an. swb-Bild: Peter Trunk

scheuen uns auch nicht vor den kompliziertesten An-passungen, egal ob neuar-tige Contactlinsensysteme, Speziallinsen, »harte Con-tactlinsen« oder Sonder-fälle wie Keratokonus und Gleitsichtanpassungen. Üb-rigens verfügen wir in Sin-gen über zwei gut ausgestattete Augenprüf-räume, so dass das Warten auf eine Augenglasbestim-mung die Ausnahme ist.«

Prompte Termine und beste Beratung bietet Ihnen Ihre: individuell OPTIC Scheffelstraße 1 78224 Singen Tel.: 07731-6 75 72 www.individuelloptic.de Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00- 18:00 Uhr Sa 9:00- 16:00 Uhr

Jongleure, Artisten, Akrobaten

Galashow als Höhepunkt von »Drop am See«

Radolfzell (pud). Vier Tage lang stand die Mettnau ganz im Zeichen des Jonglierens. Rund 400 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz verwandelten das Geländes des Turnerheims und die Kreissporthalle zu einem großen Zirkus (das WOCHENBLATT berichtete). Hochklassigen Sport, atemberaubende und lustige Einlagen erlebten rund 800 Besucher auch in der großen Galashow am Freitag im Milchwerk. Klaus Huber und Norbert Hallbauer, die erstmals zusammen auftraten, zeigten eine spaßige Jonglage mit Hüten. Schön war es, dass sie zum Schluss ihres Auftritts die kleine Lea auf die Bühne holten und sie mitmachen ließen. In eine »mysteriöse Welt«, so Ansager Uwe Schmidt, entführte Verena Rau mit ihrer Keulen-Show. Als Bauarbeiter kam Andreas Herrmann daher. In seiner ersten Nummer setzte er »Steine« zusammen, bei seinem zweiten Auftritt blies er auf Bierflaschen das Lied »Viel Glück und viel Segen«, das vom Publikum lautstark mitgesungen wurde. Auf »Veronika, der Lenz ist da« wirbelte Ludwig Klam gekonnt Keulen durch die



Der Höhepunkt der viertägigen Jonglier-Convention war die Gala-show mit Akrobaten und Artisten im Milchwerk. Einer der herausragenden Jongleure war Marian May mit seiner Nummer mit Ringen. swb-Bild: pud

Luft. Klaus Mayr's zweite Nummer, eine Licht-Jonglage, war erste Sahne. Verwandlungsfähigkeit bewies Katja Butterweck. Während sie mit Devilsticks arbeitete, zog sie Helm, Hemd, Hose und Krawatte aus und wurde zu einer Einrad fahrenden Piratin. Eine professionelle Show zog die Variété-Künstlerin Daniela Daub mit ihrer Keuljonglage auf einem Barhocker ab. Ebenso lasziv wie Marlene Dietrich als »Lola« sang sie »Ich bin von Kopf bis Fuß auf Jonglieren eingestellt«.

Klasse waren auch Hanna (9 Jahre), Melanie (10) und Manuela (6) mit ihrer Vertikaltuch-Akrobatik in luftiger Höhe. Viele Lacher hatte Roman Fiala, der zehn Teller auf Stangen gleichzeitig drehte. Eine Zugabe durfte Kevin Knoche geben. Er verband seine Diabolo-Nummer geschickt mit Geräuschen wie das Aufziehen einer Uhr. Nach Keulen-Künstler Maze Ziemer sorgte Marian May mit seinen Ringen für den perfekten Abschluss der gelungenen Gala.

SWR suchen Grundstück

Liggeringen (gü). Die Stadtwerke beabsichtigen Liggeringen in ein Solarenergiedorf umzuwandeln (das WOCHENBLATT berichtete). Damit würde der Ortsteil zu einem Leuchtturmprojekt in Sachen Energiegewinnung im WOCHENBLATT-Land werden, wie der Geschäftsführer der SWR, Andreas Reinhardt, jüngst gegenüber dieser Zeitung erklärte. Rund fünf Millionen Euro beabsichtigen die SWR in das Projekt zu investieren. Um das Solarenergiedorf zu realisieren, benötigen die SWR die Mithilfe der Liggeringer. Von den derzeit rund 260 Häusern im Radolfzeller Ortsteil muss die Beteiligungsquote bei 150 Haushalten liegen. »Ansonsten wäre ein Solarenergiedorf finanziell nicht rentabel«, macht Reinhardt deutlich. Die dafür nötigen Verträge wurden nach Angaben des SWR-Chefs jüngst verschickt. »Das Projekt steht und fällt allerdings mit der Grundstückfindung für das rund 1.500 Quadratmeter große Kollektorenfeld und den 500 Kubikmeter fassenden Pufferspeicher«, so Reinhardt weiter. Liggeringens Ortsvorsteher Hermann Leiz hob im Gespräch mit dem WOCHENBLATT nochmals die Bedeutung eines solchen Projektes für Liggeringen hervor: »Der Ortschaftsrat steht hinter dem Projekt. Ein Solarenergiedorf ist nachhaltig und in der Region einzigartig«, sagte er. Und um mit gutem Beispiel voranzugehen, hat Leiz als einer der ersten Einwohner den Anschlussvertrag mit den SWR unterschrieben.

Jazziges Sommerkonzert

Radolfzell (swb). Zwei Chöre plus zwei Dirigentinnen plus vier Jazzmusiker ergeben ein grooviges Sommerkonzert in der Christuskirche am Samstag, 20. Juni, um 20 Uhr. Zu seinem Jahreskonzert hat sich der Jazzchor Radolfzell Gäste eingeladen und gestaltet ein Doppelkonzert zusammen mit dem Freiburger Chor »AnChora«. »AnChora« unter der Leitung von Martina Freytag präsentiert sich sommerlich mit einem frischen Mix aus Rock, Pop sowie Schlager und Soul. Für eine swingende Portion Jazz und Pop sowie einen Spritzer Gospel sorgen der Jazzchor Radolfzell unter Leitung von Pia Löb und sein ihn begleitendes Jazzquartett. Für den richtigen Groove garantieren die begleitenden Musiker Christoph Georgii am Klavier, Stefan Schäfer an der Trompete, Janik Fröhlich am Schlagzeug und Markus Brockhaus am Bass.

Auf den Spuren Hesses

Gaienhofen (swb). Die nächste literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 18. Juni, um 14.15 Uhr beim Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Dabei begeben sich die Teilnehmer auf des Dichters Spuren in die von ihm so geliebte und inspirierende Natur. Die Wanderung führt bei guter Witterung zu landschaftlich reizvollen Orten, die Hermann Hesse oft besucht hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Je nach Dauer der Wanderung haben die Teilnehmer Gelegenheit zum Besuch des Hermann-Hesse-Höri-Museums oder zu einer Erfrischung in der Cafeteria. Auch der Hesse-Garten beim Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2 kann im Anschluss besichtigt werden. Parkplätze befinden sich neben dem Kultur- und Gästebüro sowie am Rathaus. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt ist (Mindestteilnehmer zehn Personen). Weitere Termine: 9. und 23. Juli, 6. und 20. August, 10. September, und 1. Oktober. Anmeldungen sind möglich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter 07735/81823 oder info@gaienhofen.de.

Flötenkonzert im MGH

Radolfzell (swb). Im Mehrgenerationenhaus findet am Freitag, 19. Juni, um 17 Uhr ein kleines Blockflötenkonzert der Schüler-Ensembles DaCapo und AlFine unter Leitung von Frau Birkhölzer statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Infos über das MGH-Büro unter der Nummer 07732/952766.



Dank einer Spende des CDC konnte die Stadtbibliothek Medien zum Deutsch lernen anschaffen. Tatiana Stommeue (l.) aus Kamerun, derzeit als Au-pair in Radolfzell, nutzt dieses Angebot. Darüber freuen sich Margit Pfeifer und Ulrike Winterhalter von der Stadtbibliothek sowie CDC-Leiterin Petra Heintze (v.r.). swb-Bild: pud

Deutsch lernen mit Dürrenmatt

Radolfzell (pud). Ein neues Angebot für alle, die Deutsch als Fremdsprache lernen möchten, bietet die Stadtbibliothek nun an. Dank einer Spende des Carl Duisberg Centruns Radolfzell (CDC) konnten Medien für die Summe von 800 Euro angeschafft werden. Wie Ulrike Winterhalter, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek, sagt, sind besonders Lernsoftware wie Grammatik-, Kommunikations- und Vokabeltrainer auf CD-ROM gefragt. Gern ausgeliehen werden auch Krimis und Romane in klassischer Buchform, beispielsweise von Erich Kästner oder Friedrich Dürrenmatt. Die Idee zum neuen Angebot hatte CDC-Leiterin Petra Heintze. Sie wollte ihren derzeit 75 Studierenden aus dem »behüteten« CDC herausholen und dort hinführen, wo man Deutsch im Umgang mit Einheimischen spricht. »Dort,

wo man »Guten Tag« und einige Worte mehr sagen muss, und wo man als temporärer Bürger der Stadt Kontakte knüpfen kann«, erzählt sie. Aus langjähriger Erfahrung weiß sie, dass es in vielen Ländern eine »Kultur des Lesens« nicht gibt. Sie will vermitteln, dass man sich mit der deutschen Literatur, den Inhalten eines Buches beschäftigt. Laut Winterhalter kommen sehr viele Studierende in die Stadtbibliothek. Doch nicht nur junge Leute vom CDC leihen aus, sondern auch Asylsuchende Akademiker, die sich auf eine Prüfung oder ein Studium in Deutschland vorbereiten, und Flüchtlinge, die vom »Freundeskreis Asyl« betreut werden. »Die Nachfrage nach den Medien ist höher als das Angebot«, hat schon jetzt Bibliotheksassistentin Margit Pfeifer festgestellt.

Viel geboten beim BSV

Radolfzell (swb). Der BSV Nordstern Radolfzell veranstaltet am Samstag, 20. Juni, sein alljährliches Kleinfeldturnier der Grundschulen der Stadt Radolfzell. Dieses Jahr haben sich 22 Mannschaften aus Radolfzell und seinen Ortsteilen angemeldet, um in den Gruppen der Klassen 1+2, der Klassen 3+4 sowie der Mädchen gegeneinander anzutreten. Das Turnier wird dieses Jahr um 9.30 Uhr starten und die Finalsspiele werden ab 12.30 Uhr stattfinden; die Siegerehrung um 13.30 Uhr. Im Anschluss an das Grundschulturnier präsentiert sich der BSV Nordstern mit dem Nordsterntag, bei dem mit vielen Attraktionen für Groß und Klein etwas geboten ist. Für das leibliche Wohl ist ganztags gesorgt. Folgende Aktivitäten werden angeboten: Bogenschießen, Torwandschießen, Trampolin/Hüpfburg, Wasserrutsche, Kinderschminken, Fun&Action Geräte, Spaß-Spiel unserer AH, Aktiven und Damen, Guggenmusik von der Höri, Auftritt einer Tanzgruppe.

Erfolgreiche Musiker

Radolfzell (swb). Die Stadtkapelle Radolfzell hat mit insgesamt 69 Musikerinnen und Musikern mit sehr gutem Erfolg am Blasmusikwettbewerb in Karlsruhe teilgenommen. Dies erklärte die Pressesprecherin der Musiker, Lisa Tägtmeier, jüngst gegenüber dem WOCHENBLATT. In der Höchststufe stellten sich insgesamt zwölf Orchester der internationalen Jury. Die Stadtkapelle Radolfzell erreichte dabei 80,25 Punkte. »Für einen Platz auf dem Podest und die anvisierte Weiterleitung zum Deutschen Orchesterwettbewerb 2016 in Ulm hat es dieses Mal leider nicht gereicht«, so Tägtmeier weiter. Ebenfalls erfolgreich präsentierte sich der Musikverein Markelfingen in Karlsruhe. Der MV hat beim Wertungsspiel am Landesmusikfest 92,3 Punkte erreicht und sich dadurch das Prädikat »mit hervorragendem Erfolg« erspielt. Die Markelfinger traten mit ihrem Dirigenten Kuno Rauch in der Kategorie 4 (Oberstufe) an.



Treffpunkt Abendmarkt – ab Donnerstag, 25. Juni, trifft man sich immer donnerstags von 16 bis 20 Uhr auf dem Radolfzeller Abendmarkt. swb-Bild: gü

Abendmärkte starten

Abendliches Erlebnis lockt Besucher

Radolfzell (swb). Es ist wieder soweit: Ab dem Donnerstag, 25. Juni, ist die Saison für die Abendmärkte eröffnet. Jeden Donnerstag trifft man sich von 16 bis 20 Uhr in unvergleichlicher Atmosphäre im Herzen der Altstadt auf dem Marktplatz. Bei musikalischer Umrahmung ersteht man entspannt frische Waren aus der Region und genießt bei einem kühlen Getränk leckere Köstlichkeiten wie Dünnele, Ochsenfetzen oder französische Waffeln. »Hier trifft Regionalität auf Internationalität und sorgt für jede Menge Inspiration und Abwechslung im

Einkaufskorb«, macht Stefan Heck von der TSR Lust auf mehr. Die kulinarische Palette reiche von den Marktklassikern bis hin zu feinen Spezialitäten. Wöchentlich wechselnde Thementage und verschiedene musikalische Darbietungen machen die Abendmärkte zu einem besonderen Erlebnis. Auch viele Radolfzeller Einzelhändler verlängern an den abendlichen Markttagen ihre Öffnungszeiten bis 20 Uhr. Infos unter der Telefonnummer 07732/81506, stefan.heck@stadt.radolfzell.de oder unter www.radolfzell-tourismus.de.



Rosenwochen bei Wassmer

Roseneimer

zu günstigen Tagespreisen!

– Aus den eigenen Rosengärten –

A. WASSMER
Rosengärten am Blumhof
gegenüber BMW Auer

Seerheinstr. 6 · 78333 Stockach
täglich 8–20 Uhr, auch Sa. + So.
0171 / 2 03 11 50

SCHWEIZER FEIERTAG 2015

Mi., 17. Juni 2015 Seite 7



Farbige Lichtblicke am Horizont: Zur Neugestaltung des »Schweizer Feiertags« in Stockach gehörte auch ein Feuerwerk am Freitagabend, das zwar mit Verspätung begann, dafür aber einige Glanzpunkte setzte.



Der »Schweizer Feiertag« in Stockach wurde komplett umgemodelt: Von Freitag, 12., bis Sonntag, 14. Juni, ging das Stockacher Stadtfest mit einem neuen Programm und einem ausgeweiteten Straßenfest über die Bühne. Am Freitagabend wurde auf dem Gustav-Hammer-Platz Eröffnung gefeiert.



Das war eine große Sache: Das Straßenfest des »Schweizer Feiertags« am Samstag war ausgeweitet und durch ein Bühnenprogramm ergänzt worden.



Er hat nicht nur Humor - er hat auch Taktgefühl: Konsul Hans-Peter Willi vom Schweizer Generalkonsulat in Stuttgart legte nach der Eröffnung eine flotte Sohle auf's Parkett.



Dieser Sound ging ins Blut und fuhr von dort direkt in die Glieder: Die »Smokie Revival Band« aus Mannheim brachte am Samstagabend jeden auf dem Gustav-Hammer-Platz auf die Beine.



Eine Riesensache: Das Riesenrad war Teil des Vergnügungsparks, der von Freitag, 12., bis Montag, 15. Juni, auf dem Dillplatz aufgebaut worden war - Tag und Nacht.

Stilvolle Küfer-Hemden verschönten die Mannen des Stockacher Narrengerichts, etwa Fürsprecher Michael Nadig, die zusammen mit ihren engagierten Gliederungen eine Weinlaube auf dem Gustav-Hammer-Platz betrieben.



Musik lag während des ganzen Stadtfestes in der Luft: Sie kam von vielen Ensembles und natürlich auch von den Lokalmatadoren, der Stadtmusik Stockach unter der Stabführung von Helmut Hubov. swb-Bilder: sw



Mehr Fotos vom Schweizer Feiertag unter bilder.wochenblatt.net

Langeweile sieht anders aus

Buntes Sommerferienprogramm in Radolfzell vorgestellt

Radolfzell (gü). Die Sommerferien sind Urlaubszeit - doch auch für Daheimgebliebene können die großen Ferien zu einem echten Erlebnis werden. Schließlich sorgt das druckfrische Sommerferienprogramm der Stadt für jede Menge Abwechslung in der paukerfreien Zeit. Von Wakeboarden, bis Bubble Football, dem Nightskate, einer Kanutour, einem Rundkurs mit dem Segelflieger, einer Fahrt auf einem selbstgebauten Floß bis hin zu einer Runde Kanu-Polo reicht die Auswahl des diesjährigen Sommerferienprogramms, das in den ersten drei Ferienwochen

vom 29. Juli bis zum 21. August angeboten wird. 69 Veranstaltungen für jedes Alter, jeden Geschmack, jede Zielrichtung – etwas für alle. Das Kinder- und Jugendprogrammheftchen mit dem Programm, das wie 2013 gemeinsam publiziert worden ist, ist im DIN-A-5-Format erschienen und in allen Radolfzeller Schulen, teilnehmenden Geschäften, im »connect«, im Rathaus sowie im »Lollipop« erhältlich. »Wir investieren hier in Erlebnisse, Erfahrungen und in die Gemeinschaft der Kinder und Jugendlichen«, erklärte Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, bei der Vor-

stellung des Programms am vergangenen Dienstag. Sie ist sich sicher, dass das Programm bei den Kindern und Jugendlichen ankomme. Unterstützung erhält sie von Ibrahim Güler vom »Lollipop«-Team: »2014 waren alle Plätze ausgebucht«, sagte er. »Das Programm ist sehr attraktiv«, versichert Bürgermeisterin Monika Laule, »unsere Mitarbeiter müssen die Interessen der Kinder und Jugendlichen kennen. Denn die Auslastung verdeutlicht, dass sie den Geschmack der Teilnehmer Jahr für Jahr treffen.« Die Teilnahme ist einfach: Jedes Kind hat die Möglichkeit

sich mindestens drei und maximal fünf Veranstaltungen auszusuchen. Das Los entscheidet dann über die Reihenfolge der Bearbeitung der Anmeldungen. Leer kann allerdings niemand ausgehen. »Im besten Fall darf man bei allen fünf Veranstaltungen, im schlimmsten Fall aber immerhin bei einer, teilnehmen«, verrät Güler. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 26. Juni im »Lollipop« oder im »café connect« möglich. Das komplette Programm ist zudem unter www.cafe-connect-rz.de, www.radolfzell.de oder www.kinderkulturzentrum.de einsehbar.



Spaß und Abwechslung: Rolf Weishaupt, Bürgermeisterin Monika Laule, Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, Ibrahim Güler, Adnan Serdarevic, Anja Gröner, Stella Schulte, Anneli Wieland und Susanne Schmidt stellten am Dienstag das Sommerferienprogramm der Stadt Radolfzell vor. swb-Bild: gü

STANDESAMTliche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

GEBURTEN

IN RADOLFZELL
24.04. Mattia Delle Donne, Paoletta D'Amrosio und Raffaele Delle Donne, Radolfzell, Reutesteig 7
26.04. Aleyna Eliana Hobeck, Tatjana Stefanie Hobeck, Radolfzell, Pfarrer-Zuber-Str. 12
27.04. Janik-Emanuel Götz, Lena-Alexandra Götz geb. Stöckle und Roman Otto Götz, Gaienhofen, In der Reute 18 B
27.04. Louis Schelenz, Nadine Friedrich und Christian Schelenz, Singen, Bündtstr. 8

STEIN HANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
0 77 71 / 24 62
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de
Stein. Und gut.

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG
WOCHENBLATT

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00
Fax: 0 77 74 / 92 31 09 99
hauber@wohnlund-hauber.de

29.04. Adriana lentile, Alessandra lentile geb. Falbo und Marco Vincenzo lentile, Rielasingen-Worbl., Am Rebberg 34
30.04. Mattis Otmar Peters, Nicole Peters geb. Scheid und Ralph Christian Peters, Gaienhofen, Hornstaaderstr. 1
04.05. Mona Förstner, Sandra Katharina Wenzel und Heiko Uwe Förstner, Radolfzell, Sandäckerstr. 4/1
06.05. Gabrijel Paul Orsulic, Sonja Anna Czorny und Mihael Orsulic, Radolfzell, Konstanzer Str. 77
09.05. Joel Barderas Jäck, Gloria Jäck und Abel Barderas Castillo, Radolfzell, Im Seelenhofer 16
10.05. Thea Fischer, Elisabeth Fischer geb. Braunger und Holger Matthias Fischer, Orsingen-Nenzingen, Weinbergweg 2

Aus der Region, für die Region

RANDECKER
Otilion-Quelle
Natürlich regional!
Mineralwasser.de

Gutes vom See

11.05. Jannick Alex Groß, Julia Groß geb. Hartok und Viktor Groß, Singen, Zum Aachweg 7
14.05. Nico Wieland, Manuela Wieland geb. Sagas und Stefan Edmund Wieland, Moos, Kaiserstr. 17
19.05. Jakob Merk, Kathrin Merk geb. Reißmann und Markus Merk, Gaienhofen, Erbringstr. 14
20.05. Max Hauck, Andrea Hauck geb. Gaifler und Markus Hauck, Radolfzell, Güttinger Str. 39/1
22.05. Julien Damiano Vincenzo Palmitesta, Judith Maria Palmitesta, Mühlhausen-Ehingen, Schloßstr. 14/1
23.05. Philina Marie Biller, Christiane Yasmin Biller geb. Gürtler und Bernd Biller, Radolfzell, Güttinger Str. 79/1
23.05. Estella Theresa Zürn, Silke Martina Schopp und Marcel Zürn, Radolfzell, Sankt-Johannis-Str. 10
24.05. Leander Nikolai Fischer, Helena Fischer geb. Waibel und Simon Jürgen Fischer, Hohenfels, Am Josenberg 16

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

25.05. Alessio Keano Di Maiolo, Julia Theresa Di Maiolo geb. Richter und Stefano Di Maiolo, Ermatingen, Hauptstr. 95, Schweiz

IN STOCKACH
Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Mai 15 Geburten gemeldet.

EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL
08.05. Stephanie Knaus und Max-Benjamin Belz, beide Radolfzell, Kreutzerstr. 9
08.05. Michaela Simone Flindt und Christian Johannes Sauter, beide Karlsruhe, Vorholzstr. 12
09.05. Nina Rath und Patrick Alois Welschinger, beide Radolfzell, OT Markelfingen, Zum Lerchentäl 1a

09.05. Laura Julia Mettenberger und Jakob Heinrich Henkelmann, beide Heidelberg, Lessingstr. 32
15.05. Jana Ebermann, Felixsee, OT Friedrichshain, August-Bebel-Str. 2 und Thomas Wojciech Plotkowiak, Mannheim, U 5, 19
15.05. Franziska Locher und Axel Marcel Auris, beide Radolfzell, Lilienstr. 14
15.05. Rona Villingen geb. Wehle und Oliver Ralf Pieper, beide Gaienhofen, Wiesenstr. 10a
16.05. Maria Cali und Raoul Breton, beide München, Nockherstr. 30
16.05. Nina Lindemann und Andreas Mähr, beide Radolfzell, Seestr. 54
16.05. Iris Kosuch und Christian Taube, beide Radolfzell, Waldstr. 18
22.05. Gisela Koch geb. Pelz und Heinz Hecht, beide Bielefeld, Hörster Str. 21
28.05. Corinna Désirée Späth und Johannes Friesen, beide Fellbach, Goethestr. 52
29.05. Sandra Anette Adam geb. Kuderer und Manfred Klaus Huber, beide Gaienhofen, Rosenweg 9

IN STOCKACH
15.05. Mandy Sikorski geb. Falkenberg und Martin Voigt, beide Stockach, Viktor-von-Scheffel-Str. 4
16.05. Claudia Pollok und Boris Graf, beide Stockach, Alemannenstr. 4
Beim Standesamt Stockach wurden im Mai noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.

STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL
01.05. Gerhard Adalbert Rauch, Radolfzell, Seestr. 46
03.05. Walter Albert Maria Fiedler, Radolfzell, Lessingstr. 2
10.05. Elfriede Käthe Gänßler geb. Held, Radolfzell, Schlesierstr. 18
14.05. Jürgen Karl Heinrich Ruh, Radolfzell, Werner-Messmer-Str. 3
17.05. Werner Robert Heinrich Schreck, Radolfzell, Sonnenrain 33
18.05. Alfons Josef Keller, Radolfzell, Amriswiler Str. 7
20.05. Alfons Johannes Wolfram, Radolfzell, Vogelsangweg 4
23.05. Edgar Zimmermann, Radolfzell, Heckenweg 2/2
24.05. Maria-Regina Günther, Radolfzell, Poststr. 15

IN STOCKACH
01.05. Hannelore Elli Werner-Grundler geb. Gessner, Stockach, Schmelzestr. 61
03.05. Heinrich Gerhard Mutscheller, Stockach, Hägerweg 15
07.05. Emilie König geb. Jäger, Stockach, Airach 5
07.05. Siegfried Theodor Winkler, Stockach, Adolf-Sendele-Str. 5
17.05. Lothar Friedrich Bernhard Joos, Orsingen-Nenzingen, Am Bildwasen 6a
18.05. Irene Fischer geb. Nickel, Stockach, Zoznegger Str. 17
Beim Standesamt Stockach wurden im Mai noch weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.